



**„Jeder Mensch muss gut behandelt werden.  
Jeder Mensch ist ein besonderer Mensch.  
Jeder Mensch hat das Recht so zu sein, wie er  
ist.“**

(vgl. UN Behindertenrechtskonvention in leichter Sprache)

Übersicht:

Inklusion und die geplante  
Teilhabeplanung in Oberhausen



### Ratsbeschluss am 23.05.2011

"Der Rat beauftragt die Verwaltung, einen Inklusionsplan zu erarbeiten und dem Rat und seinen Gremien vorzulegen, der unter anderem auf folgende Felder eingeht:

- Inklusion als Teil der Stadtentwicklung (...)
- Inklusion von Anfang an (...)
- Inklusives Schulsystem (...)
- Inklusion in Ausbildung und Beruf (...)
- Inklusion in Sport und Kultur (...)
- Inklusion bei Stadtplanung, Wohnungsbau und Verkehr (...)

(...) Um die Koordination der notwendigen Maßnahmen sicher zu stellen, soll Inklusion ein zentrales Aufgabenfeld des geplanten Büros für Chancengleichheit werden. (...)"



## Zuordnung zum Dezernat des Oberbürgermeisters

Leitung

**Gleichstellung für Frauen und Männer**

Aufgaben nach LGG

**Menschen mit Behinderung**

Inklusion  
Umsetzung UN-Konvention

**Integration**

Umsetzung Integrationskonzept

**Senioren**

Leben im Alter

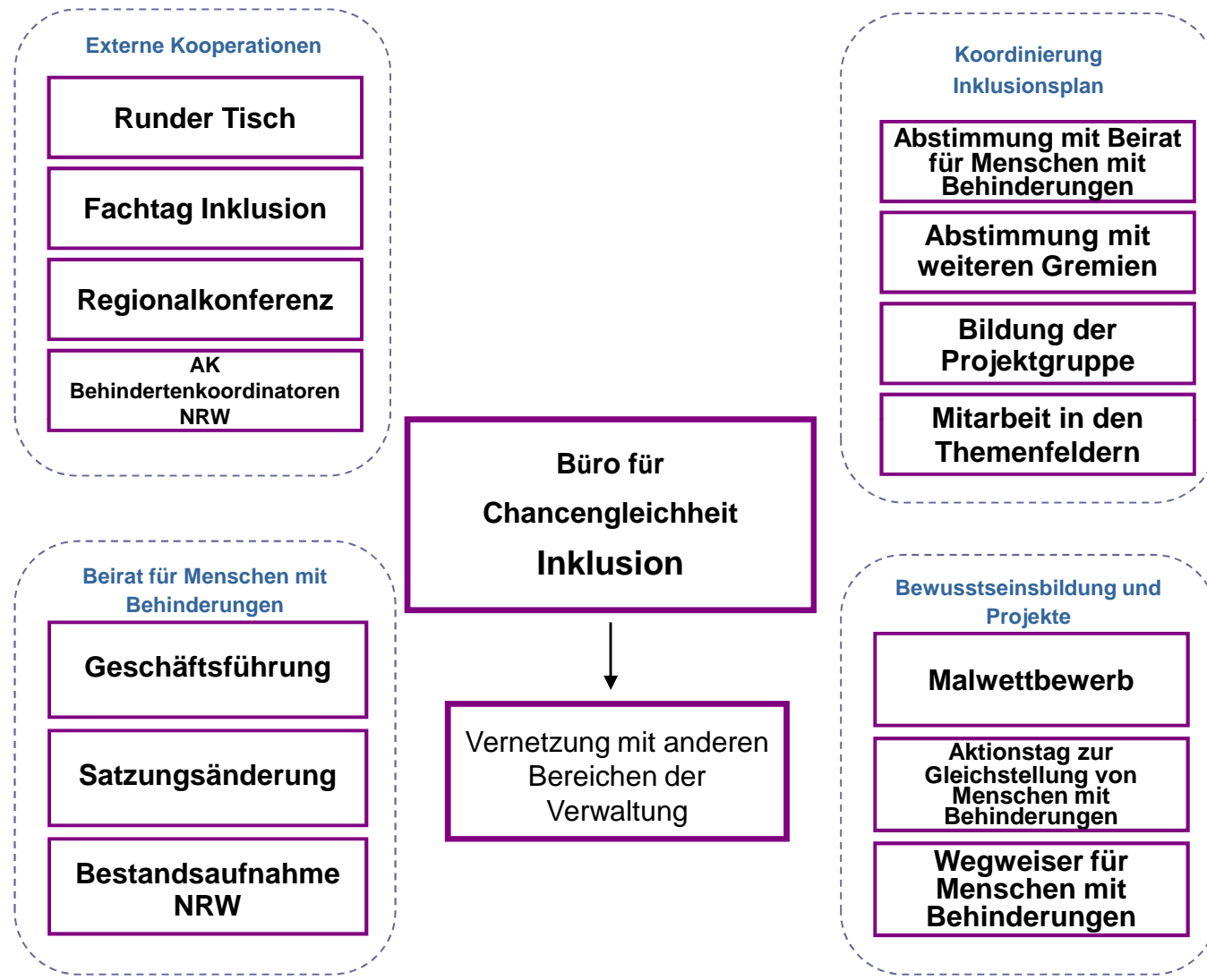
**Familie**

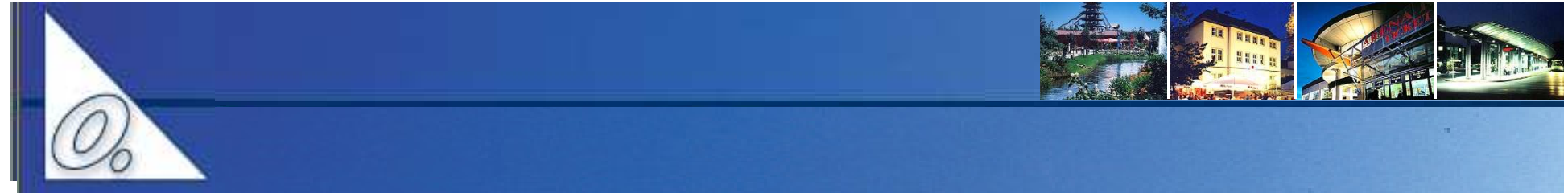
Bündnis für Familien

**Ehrenamt**

Freiwilligenagentur

Integrierte Konzepte, Projektmanagement, Netzwerkarbeit,  
Monitoring, spezifische Öffentlichkeitsarbeit





## Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 5. Mai 2013

Der Sternenmarsch







## Reden

## Gespräche





**Auftritte**

**Zuschauen**





0.



Beteiligen

Mitmachen







## Möglicher Ablauf der Teilhabeplanung



### Ratsbeschluss vom 23.05.2011

(...)

„Der Inklusionsplan der Stadt Oberhausen muss im engen Dialog mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, betroffenen Trägern, Vereinen und Verbänden sowie allen tangierten Bereichen der Stadtgesellschaft als partizipativer Prozess entwickelt werden.

(...)



## Mögliche Themenfelder:

(angelehnt an die Leitziele für Oberhausen)

- Gesundheit und Pflege
- Freizeit, Kultur und Sport
- Bildung
- Arbeit und Qualifizierung
- Infrastruktur
- Schutz vor Gewalt
- Beratung und Unterstützung
- Selbstbestimmung



## Zeitplan



Sachstandsbericht Inklusion (Beirat für Menschen mit Behinderungen, Sozialausschuss)	April 2013
Bildung der „Projektgruppe Inklusion“ - Festlegung der Arbeitstruktur	2. Quartal 2013
Auftakt „Teilhabeplanung“	3. Quartal 2013
Diskussion, Abstimmung und Entwicklung einzelner Ziele und Maßnahmen in Gremien, Dialogen, Workshops etc.	ab 4. Quartal 2013
Fachtag Inklusion (Kooperationsveranstaltung mit der Lebenshilfe Oberhausen)	27. November 2013
Vorstellung der Ergebnisse in einer „Meilensteinveranstaltung“ und Zwischenbericht in den politischen Gremien.	3. Quartal 2014
Zusammenführung der Ergebnisse zu einem Aktionsplan	3.- 4. Quartal 2014
Vorstellung und Diskussion des Aktionsplanes in den politischen Gremien	1. Quartal 2015
Beschlussfassung des Aktionsplanes durch den Rat der Stadt	2. Quartal 2015